

Krefeld, 12.06.2023

## Zuverlässig in turbulenten Zeiten: SWK mit sehr guter Bilanz für 2022

Das Jahr 2022 mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine war und ist eine historische Zäsur. Der Krieg hat in der Folge die Politik und die Wirtschaft nachhaltig geprägt. Die Energiemärkte, der Handel und die Preisstrukturen sind völlig aus den Fugen geraten. „2022 war in jeglicher Hinsicht eine Herausforderung wie ich sie in meinen 25 Jahren, die ich in der Energiebranche tätig bin, noch nicht erlebt habe“, sagt SWK-Vorstandssprecher Carsten Liedtke.

Die SWK wurde mit einer Vielzahl von Situationen konfrontiert, die man zuvor nicht im Entferntesten für möglich gehalten hätte. Und dennoch: „Wir haben in der aktuellen Energiekrise Verantwortung übernommen – für unsere Kundschaft und für die Gesellschaft. Wir haben, und das kann ich ohne zu übertreiben so sagen, mit unseren Mitarbeitenden in dieser Situation vieles richtig gemacht und täglich für unsere Kundinnen und Kunden gearbeitet“, sagt SWK-Vorständin Kerstin Abraham.

### Steigerung des Jahresumsatzes auf 1,72 Mrd. Euro

Das spiegelt sich auch im Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 wider. Mit rund 1,72 Milliarden Euro konnte die SWK den Konzernumsatz noch einmal um 193 Mio. Euro steigern und die Prognose deutlich übertreffen. Der SWK-Konzernjahresüberschuss liegt mit knapp 48 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahr (35 Mio.). Diese Steigerung ist im Wesentlichen Folge der guten Entwicklungen im Geschäftsfeld Energie und Wasser, und hier insbesondere dem hervorragenden Betriebsergebnis und bundesweiten Erfolg der SWK-Tochter lekker Energie GmbH sowie dem starken Kundenwachstum des Privatkundenvertriebs der SWK ENERGIE.

Wie in den vergangenen Jahren leistet die SWK AG auch im abgelaufenen Geschäftsjahr einen erheblichen Beitrag für den Haushalt der Stadt Krefeld. Der Zufluss ergibt sich aus der Netto-Dividende in Höhe von rund 7,5 Mio. Euro und der Konzessionsabgabe in Höhe von 14,4 Mio. Euro. Mithin beläuft sich der Zufluss für die Stadt Krefeld für das Jahr 2022 auf 21,9 Mio. Euro und liegt somit auf dem Vorjahresniveau. Damit erfüllt die SWK die Erwartungen ihrer Gesellschafterin, der Stadt Krefeld, in vollem Umfang.

***Eine downloadfähige Story über die „Jahrhundertaufgabe“ vor denen Energieversorger wie die SWK stehen, wie kommunale Wärmeplanung aussehen kann und was es dafür braucht, finden Sie hier: <https://konzern.swk.de/konzern/news/jahrhundertaufgabe>***

---

#### TEAM MEDIEN

Michael Paßon (Leitung)  
02151 98-1904

Anke Friedrichs  
- 4255

Dirk Höstermann  
- 2583

Denise Matthijssse  
- 1968

## Geschäftsfeld Energie & Wasser

<b>Umsatz</b>	1.150 Mio. € (+16,5%)
<b>Stromabsatz</b>	1.850 GWh (-6,6%)
<b>Gasabsatz</b>	3.099 GWh (-10,2%)
<b>Trinkwasserabsatz</b>	12,0 Mio. m <sup>3</sup> (-2,3%)

Die Kundenentwicklung der SWK ENERGIE war durch ein deutliches Wachstum geprägt: Der Kundenbestand in allen Sparten erhöhte sich zum Jahresende gegenüber 2021. In der Sparte Strom konnten sowohl im Heimatmarkt Krefeld, vor allem aber auch außerhalb Krefelds die Neukundenzahlen erhöht und die Kündigungen verringert werden. Dieses Bild zeigt sich auch in der Sparte Gas. Hier ist das Wachstum vor allem auf geringere Kündigungszahlen zurückzuführen. Grund hierfür wiederum war die angespannte Preissituation infolge des Ukrainekrieges und eine vorausschauende, verlässliche Beschaffungsstrategie der SWK ENERGIE. Des Weiteren wurden Kunden von insolventen Anbietern im Krefelder Heimatmarkt in die Ersatzversorgung übernommen. Insgesamt verfügt der SWK-Konzern Ende 2022 über rund 780.000 Energiekunden (Vorjahr ca. 770.000).

***Eine downloadfähige Story zur Einkaufsstrategie der SWK mit Einblicken in die Mechanismen der Energiebranche finden Sie hier:***  
<https://konzern.swk.de/konzern/news/energie-ist-da>

### lekker verdoppelt das Ergebnis

Das gute Ergebnis in der Sparte Energie & Wasser basiert insbesondere auf einem erfolgreichen Geschäftsjahr der lekker Energie GmbH. Hier haben sich die gute und langfristige Beschaffungsstrategie sowie höhere Vermarktungserlöse für überschüssigen Strom und überschüssiges Gas bzw. selbst erzeugten Strom (nur SWK ENERGIE) bezahlt gemacht. Darüber hinaus fielen vor allem bei lekker die Akquisitionsaufwendungen aufgrund einer positiven Bestandskundenentwicklung wesentlich geringer aus. Das Jahresergebnis 2022 vor Steuern und Zinsen (EBIT) beträgt für die lekker Energie GmbH 34,1 Mio. Euro und konnte somit gegenüber dem Vorjahr verdoppelt werden.

***Eine downloadfähige Story über die Erfolgsgeschichte von lekker und zu den Herausforderungen im „Energiekrisenjahr 2022“ finden Sie hier:***  
<https://konzern.swk.de/konzern/news/lekker-werte-auge-nmass>

Die energiepolitischen Rahmenbedingungen wurden im Geschäftsjahr 2022 stark durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und dessen Folgen auf die Märkte und Verbraucher beeinflusst. Um die flächendeckende Gasversorgung in Deutschland zu stützen hat die

#### TEAM MEDIEN

Michael Paßon (Leitung)  
02151 98-1904

Anke Friedrichs  
- 4255

Dirk Höstermann  
- 2583

Denise Matthijssse  
- 1968

Bundesregierung das Energiesicherungsgesetz (EnSiG) novelliert. Die Änderungen sind Anfang Juli 2022 in Kraft getreten. Die darin vorgesehene „Gasumlage“ wurde unmittelbar vor ihrem Inkrafttreten wieder verworfen. Stattdessen hat sich die Bundesregierung für die direkte Unterstützung der Gasimportgesellschaften – bis hin zur Verstaatlichung – entschieden. Als Entlastung für die Verbraucher wurden insbesondere eine zeitlich befristete Senkung der Mehrwertsteuer auf Erdgas und Fernwärme, die Dezember-Soforthilfe sowie Gas-, Wärme- und Strompreisbremsen ab 2023 beschlossen. Für die Bürgerinnen und Bürger war das nicht immer leicht zu verstehen, und so mancher verlor den Überblick in all den neuen Gesetzen, Regelungen und Unterstützungsmaßnahmen. Die SWK hat hier schon sehr früh auf Transparenz in der Kommunikation gesetzt mit einer eigens erstellten Internet-Sonderseite.

**Eine downloadfähige Story über die Informationspolitik der SWK und die Sonderseite [swk.de/energie-aktuell](https://konzern.swk.de/konzern/news/infoseite-energieversorgung) als Kompass zur besseren Orientierung finden Sie hier: <https://konzern.swk.de/konzern/news/infoseite-energieversorgung>**

Die NGN Netzgesellschaft Niederrhein mbH (NGN) betreibt das Stromnetz sowie das Gasnetz in Krefeld. Die NGN hat in Bezug auf die Gasversorgung im Jahr 2022 umfangreiche Maßnahmen getroffen, um ihr Versorgungsgebiet bestmöglich auf Gasmangellagen in der Heizperiode 2022/23 vorzubereiten. Gemäß der im „Notfallplan Gas“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz vorgesehenen Regeln für eine gestaffelte Gasverbrauchsreduzierung hat die NGN dezidierte Datenanfragen bei allen betroffenen Letztverbrauchern durchgeführt. Davon ausgehend wurden die geschützten Kunden identifiziert und für die nicht-geschützten Kunden diskriminierungsfreie und transparente Vorgehensweisen entwickelt, um im Falle behördlich angeordneter Verbrauchskürzungen diese effizient und rechtssicher umsetzen zu können. Die NGN hat damit ihre Systemverantwortung im Sinne des Energiewirtschaftsgesetzes erfüllt.

## Geschäftsfeld Entsorgung

<b>Umsatz</b>	346 Mio. € (+1,2%)
<b>Wert- und Reststoffbehandlung EGN</b>	1,31 Mio. Tonnen (±0%)
<b>gereinigte Abwässer EGK</b>	25,1 Mio. m <sup>3</sup> (-11,6%)
<b>gesammelte Abfallmenge GSAK</b>	103.900 Tonnen (-7,8%)

Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft aus einer Hand: GSAK, EGK und EGN mit ihren Tochtergesellschaften bieten die gesamte Palette von Entsorgungsdienstleistungen an und arbeiten eng zusammen: Abfallsammlung und -sortierung, Recycling, Verwertung, Deponiebetrieb und Verbrennung sowie im Rahmen der Abwasserreinigung den Kläranlagenbetrieb.

### TEAM MEDIEN

Michael Paßon (Leitung)  
02151 98-1904

Anke Friedrichs  
- 4255

Dirk Höstermann  
- 2583

Denise Matthijssse  
- 1968

Der Geschäftsverlauf der EGK war schwierig. Der Verbrennungsmarkt für Siedlungsabfälle entwickelte sich insgesamt rückläufig. Die Konjunkturerinbrüche in der Industrie und im Konsumverhalten zeigen sich in einem reduzierten Aufkommen an Produktions- und Gewerbeabfällen sowie Haus- und Sperrmüllmengen. Mit einer Verbrennungsmenge von knapp 330.000 Tonnen (Vorjahr 384.000 Tonnen) lag die Durchsatzleistung der Müll und Klärschlammverbrennungsanlage (MKVA) der EGK in 2022 zwar niedriger als geplant, ist in Anbetracht der vorherrschenden Rahmenbedingungen aber dennoch als insgesamt gut einzustufen. Sehr erfreulich entwickelte sich trotz geringerer Verbrennungsmenge die Stromproduktion, da die Maßnahmen zu Erhöhung der Energieeffizienz und Reduzierung des Eigenstrombedarfs in MVA und Kläranlage greifen.

Eine für die Betreiber von Müllverbrennungsanlagenwichtige Entscheidung erfolgte mit dem zweiten Gesetz zur Änderung des Brennstoffemissionshandelsgesetzes, das am 16. November 2022 in Kraft getreten ist. Mit dieser Änderung werden der Emissionshandel und die CO<sub>2</sub>-Bepreisung mit Wirkung ab dem 1. Januar 2024 auch auf die Abfallverbrennung ausgedehnt. Somit ist die EGK als Betreiberin der Müll- und Klärschlammverbrennungsanlage Krefeld verpflichtet, die ab dem 1. Januar 2024 für den fossilen CO<sub>2</sub>-Ausstoß erforderlichen Emissionszertifikate zu erwerben.

Die genaue Berechnung der CO<sub>2</sub>-Bepreisung für die einzelnen Abfallarten wird durch die Emissionsberichterstattungsverordnung geregelt. Die Berechnung wird hinreichend komplex und aufwendig sein, da im Gegensatz zu den Regelbrennstoffen nicht die Inverkehrbringer abgabepflichtig sind, sondern die Anlagenbetreiber, die für die jeweilige heterogene Abfallqualität im Input eine Berechnung und/oder zusätzliche Laboranalyse durchführen müssen. „Es werden daher nicht nur höhere Kosten durch die Abfallverbrennung selbst anfallen, sondern es ist auch mit einem höheren Aufwand durch die Ermittlung der zu bepreisenden CO<sub>2</sub>-Belastung zu rechnen“, erklärt Kerstin Abraham.

***Eine downloadfähige Story über die Innovationen und Herausforderungen in der Entsorgungsbranche und wie der SWK-Konzern damit umgeht, finden Sie hier: <https://konzern.swk.de/konzern/news/herausforderungen-entsorgung>***

### Biogasaufbereitungsanlage ging in Betrieb

Als weiteren Beitrag zur Erreichung der Klimaziele konnte die EGK 2022 die Errichtung und Inbetriebnahme einer Biogasaufbereitungsanlage vermelden, mit der das in den Faultürmen aus dem Klärschlamm entstehende Faulgas aufbereitet und als Biomethan in das Erdgasnetz eingespeist wird. Aus dem Faulgas wird zusätzlich biogenes Kohlendioxid abgeschieden, in Flüssigtanks gespeichert und vermarktet. NRW-Wirtschafts- und Klimaschutzministerin Mona Neubaur kam zur offiziellen Inbetriebnahme im Herbst 2022 nach Krefeld, um sich von den Vorzügen der Anlage zu überzeugen.

#### TEAM MEDIEN

Michael Paßon (Leitung)  
02151 98-1904

Anke Friedrichs  
- 4255

Dirk Höstermann  
- 2583

Denise Matthijssse  
- 1968

## ● MEDIENINFORMATION

Bei der EGN ist nach den durch die Corona-Pandemie bedingten Auftragsrückgängen in den Vorjahren das Abfallaufkommen auch im Geschäftsjahr 2022 bei Kunden im Industrie- und Gewerbekundensegment aufgrund der Energiekrise, der hohen Inflation, des reduzierten Konsumverhaltens sowie der Lieferengpässe bei einigen produzierenden Unternehmen ebenso gesunken. Dagegen gab es sehr erfreuliche Umsatz- und Ergebnisentwicklungen im Inertstoffgeschäft auch durch die strategische nördliche Ausweitung sowie in der Sparte Sanierung und Abbruch in erfolgreicher Zusammenarbeit mit allen Tochterunternehmen.

### **EGN gewinnt Neuaufträge**

Bei Neuausschreibungen von Bestandskundenverträgen hat sich die EGN zum Großteil gegen die Konkurrenz durchgesetzt. Darüber hinaus konnte die EGN in den Geschäftsfeldern Sammelaufträge und kommunalen Entsorgungsaufträge diverse Verträge neu bzw. wieder gewinnen. Über die Marke Curanto bietet die EGN ihr Dienstleistungsspektrum im Privatkunden- und Kleingewerbesegment deutschlandweit über die Online-Plattform an. Im Geschäftsjahr 2022 konnten die Auftragseingänge und somit die Umsätze weiter gesteigert werden.

So kann die EGN vor dem Hintergrund dieser Herausforderungen am Ende auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken. Die EGN beseitigte und verwertete 2022 rund 1.315 Tausend Tonnen Abfälle und Wertstoffe und liegt damit leicht über Vorjahresniveau.

### **Stabile Entwicklung bei der GSAK mit neuen Service-Lösungen**

Die GSAK betreibt als Drittbeauftragte der Stadt Krefeld die Abfallsammlung, die Straßenreinigung und den Winterdienst in der Stadt Krefeld. Dieses Kerngeschäft zeigte auch 2022 Stabilität. Die Gesamtmenge der gesammelten Abfälle und Wertstoffe ist nach einem Anstieg in der Corona-Pandemie im Berichtsjahr 2022 jedoch erwartungsgemäß wieder gesunken und liegt mit rund 104.000 Tonnen knapp 9.000 Tonnen unter dem Vorjahr.

Innovativ und kundenorientiert zeigt sich die GSAK bei einem Pilotprojekt in Hüls. Hier wurden Altpapier- und Altkleidercontainer mit Füllstandsensoren ausgestattet, so dass Kundinnen und Kunden vorab sehen können, ob noch Platz für die Müllentsorgung im entsprechenden Container vorhanden ist.

***Eine downloadfähige Story über die Füllstandsanzeige der GSAK-Müllcontainer und inwieweit die LoRaWAN-Technologie hierbei eine entscheidende Rolle spielt, finden Sie hier: <https://konzern.swk.de/konzern/news/smarTEcontainer>***

---

#### **TEAM MEDIEN**

Michael Paßon (Leitung)  
02151 98-1904

Anke Friedrichs  
- 4255

Dirk Höstermann  
- 2583

Denise Matthijssse  
- 1968

**Geschäftsfeld Verkehr**

<b>Umsatz</b>	31 Mio. € (-5,2%)
<b>Fahrgäste</b>	27,7 Mio. (+6,1%)
<b>Fuhrpark</b>	128 Busse und Straßenbahnen
<b>Schiennetz</b>	43 Kilometer

Bei der SWK MOBIL war das dritte Coronajahr von langsam rückkehrenden Kunden geprägt, obwohl die Maskenpflicht bis ins Jahr 2023 hinein vermutlich eine bessere Entwicklung verhindert hat. Insgesamt konnte eine Trendumkehr bei den Fahrgästen erreicht werden. Die Kundenzahl 2022 lag mit 27,7 Mio. Kunden rund 1,6 Mio. über der Nachfrage aus 2021. Insgesamt befinden sich die absoluten Kundenzahlen bei allen VRR-Verkehrsunternehmen im Vergleich zum Vor-Coronajahr 2019 auf einem deutlich niedrigeren Niveau, was insbesondere mit der gestiegenen Tätigkeit der Bevölkerung im Homeoffice zusammenhängt.

Im März 2022 hat die Bundesregierung aufgrund der hohen Energiekosten beschlossen, für drei Monate ein bundesweit gültiges 9-Euro-Ticket einzuführen. Von Juni bis August 2022 hat die SWK MOBIL rund 117.000 dieser Tickets verkauft und zudem alle Abonnenten auf den günstigeren Preis umgestellt. Für diesen dreimonatigen Aktionszeitraum sind Mindereinnahmen von rund 4,5 Mio. Euro bei der SWK MOBIL entstanden, die als Bestandteil des Corona-Rettungsschirms jedoch komplett vom Bund ausgeglichen wurden. Der Umsatz ist jedoch insbesondere aufgrund der temporären Einführung des 9-Euro-Tickets 2022 erneut leicht gesunken auf rund 31 Mio. Euro, hat sich aber abgeschwächt.

Eine besondere Herausforderung für die SWK MOBIL war im Berichtsjahr der bestehende Personalmangel im Bereich Fahrdienst. Unbesetzte Stellen aufgrund zu geringer Bewerbungen für Fahrerinnen und -fahrer sowie die in der Herbst- und Winterzeit üblichen hohen Krankenstände wurden zum Problem. Man war daher gezwungen ab dem 23. Dezember 2022 vorübergehend einen ausgedünnten Fahrplan einzuführen und einige Buslinien in einer geringeren Taktung fahren zu lassen, um weitere Ausfälle von Linienfahrten zu vermeiden. Zur Verbesserung der Gesundheitslage der Mitarbeitenden wurde im Dezember 2022 eine Arbeitsgruppe „Task Force Krankenstand“ gegründet. Diese hat in den ersten zwei Monaten 2023 bereits zahlreiche Verbesserungen eingeführt. Diese Maßnahmen sowie die sukzessive Einstellung neuer Fahrerinnen und Fahrer führten dazu, im Februar 2023 wieder den regulären Fahrplan anbieten zu können.

Zur Erreichung von mehr Nachhaltigkeit hat sich die SWK MOBIL im Berichtsjahr in einem Konzernprojektteam intensiv mit dem emissionslosen Antrieb der Busflotte mit Wasserstoff gewidmet. Vor allem aufgrund höherer erreichbarer Laufleistungen hat sich die SWK MOBIL für den Einstieg in die Wasserstofftechnologie entschieden. Sowohl für zehn Busse als auch für die Tank- und Werkstattinfrastruktur wurden Förderanträge bei Bund und Land gestellt, und in 2023 wurde eine Förderung von bis zu 90 Prozent für die infrastrukturellen

**TEAM MEDIEN**

Michael Paßon (Leitung)  
02151 98-1904

Anke Friedrichs  
- 4255

Dirk Höstermann  
- 2583

Denise Matthijssse  
- 1968

## ● MEDIENINFORMATION

Maßnahmen zugesagt. Die ersten Busse sollen 2024 ausgeliefert und die erste eigene Wasserstoff-Tankstelle soll ab Anfang 2025 genutzt werden. Perspektivisch ist der Bau und Betrieb eines Elektrolyseurs zur Produktion eigenen Wasserstoffs auf dem Betriebshof der SWK MOBIL geplant. Insgesamt wird die neue Technologie – trotz der Förderungen – zu höheren Investitions- und Betriebsausgaben bei der SWK MOBIL führen.

Im Zuge der Corona-Pandemie hat sich die SWK MOBIL Gedanken dazu gemacht, wie man in Echtzeit die Auslastung von Bussen und Straßenbahnen darstellen könnte. Jenseits von Abschätzungen aufgrund von Erfahrungswerten ist daraus eine digitale Fahrgastzählung entstanden zur Messung der Fahrgastzahlen mittels Videokamera an den Haltestellen.

***Eine downloadfähige Story zur digitalen Fahrgastzählung in unseren Fahrzeugen und wie die Digitalisierung dabei hilft, bedarfsgerechte Lösungen für die Kundinnen und Kunden zu entwickeln, finden Sie hier: <https://konzern.swk.de/konzern/news/wartezeitenanzeige-gsak-wertstoffhof>***

## Die Mitarbeitenden im Konzern

Menschen tragen den Erfolg eines Unternehmens. Im SWK-Konzern sind das mittlerweile 3.065 und somit nochmal 49 mehr als im Vorjahr. Nimmt man die Auszubildenden, Werksstudentinnen und -studenten und geringfügig Beschäftigten hinzu, sind es ca. 3.400 Menschen, die derzeit im SWK-Konzern arbeiten. Die Zahl der Auszubildenden liegt mit 86 jungen Menschen weiterhin auf einem hohen Niveau. Nicht alle Ausbildungsplätze konnten besetzt werden. „Unsere Mitarbeitenden haben im abgelaufenen Geschäftsjahr Großes geleistet. Angesichts der Herausforderungen, die der Krieg in der Ukraine mit sich bringt, ist dies besonders zu würdigen. Der Erfolg der SWK basiert auf vielen individuellen Einzelleistungen und im besonderen Maße auf der guten Zusammenarbeit über Abteilungs- und Gesellschaftsgrenzen hinweg“, sagt Kerstin Abraham.

Flexible Arbeitsmodelle gehören seit vielen Jahren zur SWK-Unternehmenskultur. Hybrides Arbeiten ist in vielen Abteilungen während der Corona-Pandemie zur Normalität geworden und wird sowohl von den Mitarbeitenden als auch von Bewerberinnen und Bewerbern gefordert. Auch in der Zeit „nach Corona“ besteht für die Mitarbeitenden die Möglichkeit, bis zu 80 Prozent ihrer Arbeitszeit im mobilen Arbeiten zu erbringen. So wollen wir die Arbeit im SWK-Konzern noch attraktiver gestalten und unser Unternehmen weiter als modernen Arbeitgeber positionieren. Um dem Fachkräftemangel in einzelnen Berufsbildern gezielter begegnen zu können, werden zudem sehr unterschiedliche Initiativen umgesetzt.

***Eine downloadfähige Story zum Thema Fachkräftemangel, wen die SWK für welche Aufgaben sucht und was die „Future-Jobs“ sind, finden Sie hier: <https://konzern.swk.de/konzern/news/arbeiten-bei-swk>***

### TEAM MEDIEN

Michael Paßon (Leitung)  
02151 98-1904

Anke Friedrichs  
- 4255

Dirk Höstermann  
- 2583

Denise Matthijssse  
- 1968

Vor allem in den Berufsbildern der IT und weiterer MINT-Berufe ist es anspruchsvoll, die Vielzahl an benötigten Experten zu finden zu binden. So wurde bspw. bei der Rekrutierung von IT-Fachkräften eine neue Landingpage speziell für die IT entwickelt. Weiterhin stellt auch der KReathon, den die SWK regelmäßig im Herbst in Zusammenarbeit mit der Hochschule Niederrhein ausrichtet, eine gute Möglichkeit dar, junge IT-Talente zu finden und für die Arbeit bei der SWK zu begeistern.

***Eine downloadfähige Story warum die IT der SWK spannende Zukunftsaussichten für schlaue Köpfe bietet und Einblicke in den KReathon finden Sie hier: <https://konzern.swk.de/konzern/news/traumjob-it>***

## Regionales Engagement

Es gehört auch und gerade in Krisenzeiten zur DNA der SWK, Kultur, Sport und soziale Einrichtungen in Krefeld und der Region zu fördern und sich gesellschaftlich, aber auch humanitär zu engagieren. Die letzten Monate gaben leider hinreichend Gelegenheit dazu, insbesondere notleidenden Menschen zu helfen.

So lieferte die SWK-Tochter NGN Netzgesellschaft Niederrhein mehr als 13 Tonnen Material für die Aufrechterhaltung und zum Wiederaufbau der Wasserversorgung in der Ukraine, die in vielen Städten und Gemeinden zusammengebrochen ist. Auf 12 Europaletten wurden Werkzeuge, Notstromaggregate, Wasserpumpen und vieles mehr über die Organisation „Civitas Connect e.V.“ ins Kriegsgebiet transportiert, die zuvor von den SWK-Mitarbeitenden ausgebaut und für den Transport sicher verpackt wurden.

Am Sprödentelplatz sammelte die SWK in zwei Linienbussen Sachspenden der Krefelder Bürgerinnen und Bürger für die Menschen in der Ukraine. Und die Resonanz war enorm. Die Menschen brachten mehr als 150 Kartons, unzählige Taschen und Koffer sowie über 400 Säcke mit Decken, Winterkleidung, Elektrogeräten, Lampen, Handschuhen, Kinderspielzeug, Hygieneartikeln, Schlafsäcken, Isomatten und vielem mehr. In einem Konvoi fuhren die beiden Linienbusse mit den Hilfsgütern schließlich in die Ukraine und verblieben auch dort zur weiteren Verwendung.

Bilder purer Zerstörung, kollabierter Häuser und verzweifelter Menschen gingen Anfang diesen Jahres um die Welt. Ein furchtbares Erdbeben hatte die Türkei und Syrien heimgesucht. Für die SWK war sofort klar: Hier muss schnell und ganz konkret geholfen werden. Darum ergriff der SWK-Konzern mit seinen 3.400 Mitarbeitenden die Initiative und spendete zehn Euro pro Kopf - insgesamt 34.000 Euro – an die action medeor zur medizinischen Erstversorgung.

### TEAM MEDIEN

Michael Paßon (Leitung)  
02151 98-1904

Anke Friedrichs  
- 4255

Dirk Höstermann  
- 2583

Denise Matthijssse  
- 1968

## MEDIENINFORMATION

Aber es gab auch schöne Anlässe, bei denen die SWK ihr Engagement für die Menschen zeigen konnte. Die Unterstützung des alljährlichen SWK Open Air Kinos an der Krefelder Galopprennbahn hat mittlerweile ja schon eine lange Tradition. Zum 12. Mal fand die beliebte Veranstaltung im vergangenen Sommer statt, und auch in diesem Jahr ist die SWK als Sponsor und Namensgeber erneut mit dabei.

Ein wenig jünger, nämlich erst zum dritten Mal, fand im August 2022 der Crefelder CSD statt. Wie schon im Jahr zuvor engagierte sich auch die SWK für und bei der Veranstaltung für mehr Toleranz und Vielfalt in unserer Gesellschaft. Mitarbeitende der SWK zogen als Fußtruppe in dem bunten Demonstrationszug mit. Auch in diesem Jahr ist die SWK gern erneut Partner und Unterstützer der Organisatoren des Crefelder CSD.

### Blick nach vorn

Von großer Bedeutung war und ist die politische und wirtschaftliche Situation in Europa aufgrund des Krieges in der Ukraine mit der Einstellung der russischen Gaslieferungen. „Das Geschäftsfeld Energie und Wasser sehen wir hier weiter mit sehr großen Unsicherheiten belegt“, erklärt Carsten Liedtke. Es werde darum gehen, ausreichend Materialien vorzuhalten, die langfristig-sukzessive Beschaffungsstrategie für die Energiebedarfe vorausschauend weiterzuführen und das Portfolio nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen auszubauen. „Des Weiteren muss darauf geachtet werden, wie und wann der finanzielle Ausgleich für die Strom-, Gas- und Wärmepreisdeckelung erfolgt und dass es hierbei zu keinen Nachteilen kommt“, so Carsten Liedtke weiter. Die Ausgestaltung der Energie- und Wärmewende und die zunehmende Versorgung über erneuerbare Energien wird für die SWK ein zentrales Thema in den kommenden Jahren sein.

***Eine downloadfähige Story vor welchen Herausforderungen Stadtwerke in der viel zitierten Zeitenwende stehen und welche Aufgabe der Abteilung „Unternehmensentwicklung“ hier zukommt, finden Sie hier: <https://konzern.swk.de/konzern/news/interviewzeitenwende>***

Ebenfalls einem Blick in die Glaskugel gleicht die Entwicklung im Geschäftsfeld Entsorgung. „Aufgrund der Unsicherheiten im europäischen Raum, der hohen Energiekosten und eines bestehenden Gasembargos sowie fehlender Bauteilkomponenten in der Industrie, droht die Wirtschaft auf dem deutschen sowie europäischen Markt in eine Rezession zu geraten, was auf dem Markt für gewerbliche Abfallmengen direkte Auswirkungen haben wird. Zusätzlich drohen Absatzeinbrüche durch fehlende Nachfrage auf den Sekundärrohstoffmärkten“, erklärt Kerstin Abraham. Dennoch sieht man im SWK-Konzern insbesondere für die EGN durch ihre starke und vielfältige Marktposition in der Region „Linker Niederrhein“ gute Chancen, sowohl die Dienstleistungspalette bei bestehenden Kunden zu erweitern als auch neue Kunden zu gewinnen.

#### TEAM MEDIEN

Michael Paßon (Leitung)  
02151 98-1904

Anke Friedrichs  
- 4255

Dirk Höstermann  
- 2583

Denise Matthijssse  
- 1968

Für die SWK MOBIL werden die Rahmenbedingungen für eine zukünftige Ergebnisverbesserung schwieriger. Neben den steigenden Aufwänden zum Erhalt der Infrastruktur und den Folgen des demographischen Wandels, verändern sich auch die Verhaltensweisen der Kundengruppen. „Durch die flächendeckende Einführung von Homeoffice gelingt die Kundenbindung an ein Abonnement immer weniger. Hier bietet die Einführung des Deutschlandtickets aber gute Chancen, neue Kunden für den ÖPNV zu gewinnen“, meint Carsten Liedtke. Darüber hinaus gilt es, den Fokus auf eine stetige Verbesserung der vornehmlich digitalen Serviceangebote zu legen. „Unsere Angebote SWK live, die SWK KRuiser sowie die Bündelung aller Angebote bis hin zur Buchung des mein SWCAR in unserer SWK-App stehen für unsere Innovationsfähigkeit“, sagt Carsten Liedtke.

Viele weitere Fakten, interessante Geschichten und Hintergründe rund um den SWK-Konzern sowie den kompletten Konzerngeschäftsbericht 2022 zum Download finden sich auf den SWK-Internetseiten unter [konzern.swk.de](https://konzern.swk.de)

**TEAM MEDIEN**

**Michael Paßon (Leitung)**  
02151 98-1904

**Anke Friedrichs**  
- 4255

**Dirk Höstermann**  
- 2583

**Denise Matthijsse**  
- 1968